

Tagungsdokumentation

Land schafft Raum schafft Perspektive.



Begabungen fördern

Fachtagung

Dienstag, 19. Januar 2021

14.00 Uhr

Online-Veranstaltung

Bildungsregion



Landkreis
Sigmaringen

Tagungsdokumentation

Begabungen fördern

Landratsamt Sigmaringen
Bildungsbüro
Leopoldstr. 4
72488 Sigmaringen

bildungsbuero@LRASIG.de
landkreis-sigmaringen.de/bildungsregion

Redaktion und Gestaltung: Carmen Weber

Programm

14.00 technische und organisatorische Hinweise

14.05 Begrüßung und Einführung
Claudia Baur, Leiterin Bildungsbüro

14.15 Begabungs- und Leistungsförderung trotz(t) Corona (?)
Zur Förderung leistungsstarker und potenziell leistungsfähiger
Schülerinnen und Schüler

*Prof. Dr. Gabriele Weigand
Pädagogische Hochschule Karlsruhe,
Leiterin des Forschungsverbunds „Leistung macht Schule“*

15.00 Begabungsförderung am Störck-Gymnasium
Stefan Oßwald, Schulleiter Störck-Gymnasium Bad Saulgau

Begabungsförderung an der Sechslindenschule
Ursula Matt-Pfeifer, Schulleiterin Sechslindenschule Pfullendorf

Begabungsförderung aus Sicht einer Schülerin
Elisa Dirlewanger, Schülerin am Störck-Gymnasium Bad Saulgau

16.00 Ende der Veranstaltung

Insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der in diesem Jahr rein digital stattfindenden Fachtagung „Begabungen fördern“ der Bildungsregion am 19.01.2021 per Videokonferenz teil.

2020 konnte die Jahrestagung der Bildungsregion coronabedingt nicht im gewohnten Rahmen als Präsenzveranstaltung im Herbst im Sparkassenforum Hofgarten stattfinden. Als Ersatz wurde sie zunächst als Hybridveranstaltung geplant und ein Filmteam wurde engagiert, um einen Livestream über YouTube ausstrahlen zu können. Eine Woche vor dem ursprünglich geplanten Termin am 12.11.2021 kam der Teil-Lockdown, so dass ein Ausfall unumgänglich wurde. Die Veranstaltung konnte am 19.01.2021 in rein digitaler Form nachgeholt werden.

Claudia Baur, Leiterin des Bildungsbüros, begrüßte das Publikum der Tagung im digitalen Raum. Sie entschuldigte Landrätin Stefanie Bürkle, die zeitgleich das Impfzentrum des Landkreises in Hohentengen eröffnete.

Anschließend begrüßte Claudia Baur Professorin Dr. Gabriele Weigand, die aus Karlsruhe zugeschaltet war, und betonte, dass die Förderung und Unterstützung von Lernprozessen insbesondere auch in Coronazeiten eine große Bedeutung hat. Zur Einführung nannte sie ein Zitat von Professorin Weigand aus dem Frühjahr 2020:

„Wir wollen die Potenziale aller Kinder und Jugendlichen fördern. Sie durchlaufen ihre Bildungs- und Begabungsprozesse auf unterschiedlichen Wegen und werden – besonders jetzt in der Krisensituation – zu selbstgesteuertem, eigenverantwortlichem Lernen aufgefordert. Damit das künftig noch besser gelingt, sind weitere gemeinsame Anstrengungen notwendig. Das betrifft auch die soziale Ungleichheit, die in einer solchen Situation zwangsläufig entsteht.“

Begabungs- und Leistungsförderung trotz(t) Corona (?) Zur Förderung leistungsstarker und potenziell leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler – Vortrag von Prof. Dr. Weigand

*Prof. Dr. Gabriele Weigand
Pädagogische Hochschule Karlsruhe,
Leiterin des Forschungsverbundes „Leistung macht Schule“*

Der Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Weigand gliederte sich in drei Teile. Als erstes thematisierte sie die pädagogischen Grundlagen und Ziele der Begabungs- und Leistungsförderung, danach führte sie praktische Beispiele an. Zuletzt ging sie anhand der neuesten Ergebnisse des Deutschen Schulbarometers auf die Situation der Begabungs- und Leistungsförderung während Corona bzw. auf mögliche Nachwirkungen ein.



Professorin Weigand betont, dass alle Kinder Potentiale haben und es die Aufgabe der Begabungs- und Leistungsförderung sei, auch alle Kinder weiterzubringen. Es sei eine Anerkennungskultur notwendig, da sich gezeigt habe, dass dort, wo man sich wohlfühlt, auch die Leistungen besser werden. Schließlich seien für Lehrkräfte nicht alle Potentiale der Schülerinnen und Schüler sichtbar, dies solle man sich immer wieder vor Augen führen und deshalb niemanden abschreiben und aufgeben.

Um eine Diagnostik von Potentialen zu vermeiden, nennt Professorin Weigand offene Aufgabenstellungen als Beispiel um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ihre Potentiale von selbst zu zeigen. Die Lehrkraft könne z.B. das Thema Robin Hood wählen und dann Aufgaben stellen, die von der Entwicklung eines Theaterstückes über das Schreiben eines Gedichtes bis zum Vokabellernen reichen kann.

Kurz geht sie auch auf institutionelle Diskriminierung beim Übergang von der Grundschule aufs Gymnasium ein. Immer wieder werde Eltern, die selbst kein Gymnasium besucht haben, davon abgeraten, ihrem Kind diesen Weg zu ermöglichen. Nicht selten werde davon ausgegangen, dass für den Gymnasialbesuch die Unterstützung der Eltern bei Hausaufgaben bzw. dem Lernen unabdingbar sei.

Begabungs- und Leistungsförderung trotz(t) Corona (?) Zur Förderung leistungsstarker und potenziell leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler

Prof. Dr. Gabriele Weigand
weigand@ph-karlsruhe.de

Übersicht

- (Pädagogische) Grundlagen und Ziele der Begabungs- und Leistungsförderung
- Begabungs- und Leistungsförderung in der Einzelschule (mit Beispielen) und im System
- Fazit und Ausblick: Begabungs- und Leistungsförderung mit und nach Corona

(Pädagogische) Grundlagen und Ziele der Begabungs- und Leistungsförderung

Potenzial- und Leistungsförderung für
alle Kinder und Jugendlichen in ihrer
Diversität

- mit einem *besonderen Fokus* auf
die leistungsstarken und potenziell
besonders leistungsfähigen
Schüler*innen



Personorientierung – Anerkennungskultur - Partizipation - Gemeinwohlorientierung

Begabung /Potenzial ↔ Leistung

Begabung bezeichnet das leistungsbezogene Entwicklungspotenzial eines Menschen.

Begabung als Voraussetzung von Leistung, die „durch langfristige systematische Anregung, Begleitung und Förderung das Individuum in die Lage versetzt, sinnorientiert und verantwortungsvoll zu handeln und auf Gebieten, die in der jeweiligen Kultur als wertvoll erachtet werden, anspruchsvolle Tätigkeiten auszuführen“ (IPEGE 2009, S. 16)

„Begabungen sind immer Möglichkeiten zur Leistung, unumgängliche Vorbedingungen, sie bedeuten jedoch nicht die Leistung selbst.“ (William Stern, 1916)

Lit.: IPEGE – International Panel of Experts for Gifted Education (2009). Professionelle Begabtenförderung. Empfehlungen zur Qualifizierung von Fachkräften in der Begabtenförderung (S. 16). Salzburg: (ÖZBF). http://www.oebf.net/ipege/11_files/inhalt/Dokumente/Publikationen_IPEGE/IPEGE_Broschuere.pdf



“A rising tide lifts all ships” (J. S. Renzulli)

Lit.: Renzulli, J. S. (1998): *A Rising Tide Lifts All Ships—Developing the Gifts and Talents of All Students*. https://gifted.uconn.edu/schoolwide-enrichment-mode/rising_tide/ (25.01.2018)

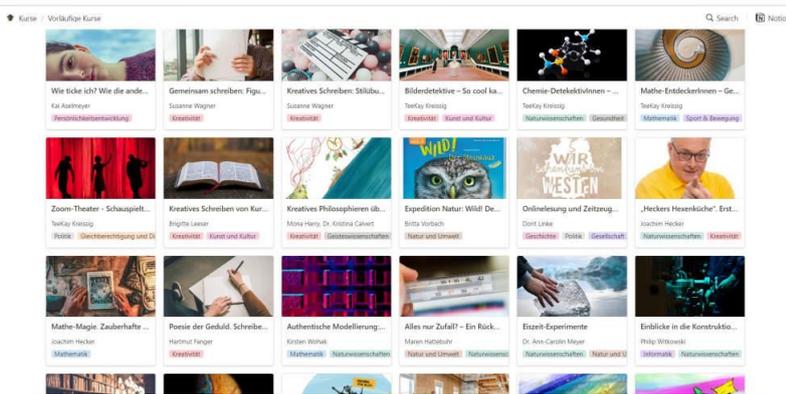
Leistung: Leistungspotenzial – Leistungsentwicklung



1. Grundlagen/strukturelle Rahmenbedingungen	Grundbegriffe, Forschungsbefunde und Modelle
	Professionalisierung
	Qualitätssicherung und -entwicklung
2. Pädagogische Ziele, Werte und Haltungen	Pädagogischer Konsens und Leitbild
	Anerkennungskultur
	Personorientierung und Partizipation
	Schulgestaltung in gemeinsamer Verantwortung
3. Kooperation und Netzwerke	Reflexion eigener Kompetenzen und Haltungen
	Schulinterne Planung und Koordination
	Kommunikations- und Kooperationsstrukturen innerhalb der Schulgemeinschaft
	Systematische Kooperationen mit externen Partnern und Netzwerke

4. Erkennen und Fördern als pädagogisch-didaktisches Grundprinzip	Diagnosebasiertes Förderkonzept
	Diagnostische Verfahren und Kompetenzen
	Begabungsfördernde didaktische Konzepte und Lehr- Lernarrangements
5. Erkennen und Fördern im (Fach-) Unterricht und in erweit. Lernumgebungen	Ganzheitliches diagnosebasiertes Förderkonzept
	Fachspezifische Konzepte und Lernumgebungen zum Erkennen und Fördern von Begabungen
	Fächerübergreifende und fächerverbindende Projekte zum Erkennen und Fördern von Begabungen
	Informations- und Materialienpools für ein differenzierendes und selbstregulierendes Lernen
6. Begleitung und Beratung	Eigenverantwortung hinsichtlich der Begleitung und Beratung
	Individuelle Begleitung der Schüler*innen
	Individuelle Beratung der Schüler*innen, Eltern und Lehrpersonen
	Übergänge gestalten

Anerkennungskultur	Es gibt eine Anerkennungskultur, die Leistungen von Schüler*innen, auch in einem sehr hohen Bereich, wertschätzt und ihnen zugleich die Möglichkeit bietet, ihre Leistungen auf vielfältige Weise zu zeigen und diese sichtbar zu machen.
Personenorientierung und Partizipation	Die Schule nimmt das Recht aller Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, auf Förderung ihrer Begabungen und Leistungen ernst. Sie ermöglicht ihnen, Schule und Unterricht partizipativ mitzugestalten und unterstützt sie in dem Prozess, Autor*innen des eigenen Lebens zu werden und am Gemeinwohl mitzuwirken.
Reflexion eigener Kompetenzen und Haltungen	Die professionellen Kompetenzen zum Erkennen, Fördern und Begleiten (besonders) begabter Kinder und die Haltung zum Umgang mit begabungs- und leistungsbezogener Diversität werden regelmäßig (individuell und im Kollegium) reflektiert und ggf. in Fortbildungen weiterentwickelt.



Mögliche Mentorenkonzepte (auch digital möglich)

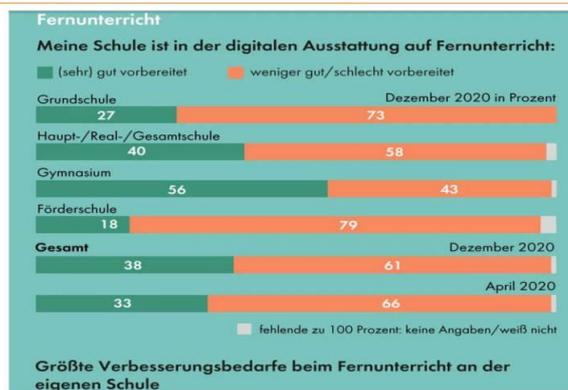
- Lehrpersonen als Mentoren (von Ansprechperson bis Begleitung von Lernpfaden)
- (Ausgewählte) Ältere Schüler*innen für jüngere Schülerinnen als Mentoren
- Externe Personen (z.B. Experten für best. Bereiche)
- Ausgewählte Jahrgangsstufen, etc.

Zentrale Ziele

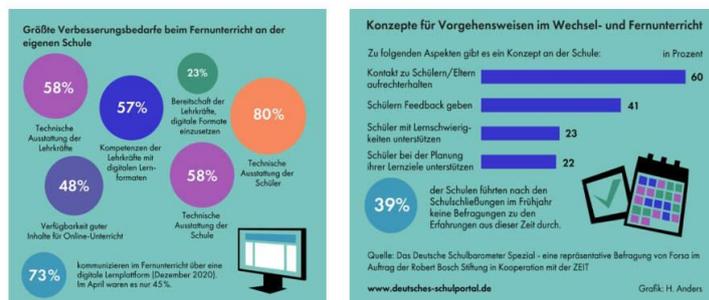
- Lernbegleitung und Leistungsermöglichung
- Zielvereinbarungskultur
- Autonomie / Selbstverantwortung für eigenen Lernprozess
- Vertrauensbildung / ganzheitliche Wahrnehmung der eigenen Person
- Reflexion über sich selbst, Erkennen eigener Stärken, Ressourcen und Interessen: „Was kann ich gut? Wo will ich mich engagieren?“

z. B. <https://www.popperschule.at/besondereiten/foerderung-personaler-kompetenz/>; <https://deutscheschulportal.de/konzepte/wirksamer-unterricht-bedarf-der-beziehung/>; <https://deutscheschulportal.de/konzepte/beziehungsarbeit-im-fernunterricht-aufrechterhalten/>

(Weiter-)Entwicklung potenzial- und leistungsfördernder Schulen auf allen Handlungsebenen des Schulsystems

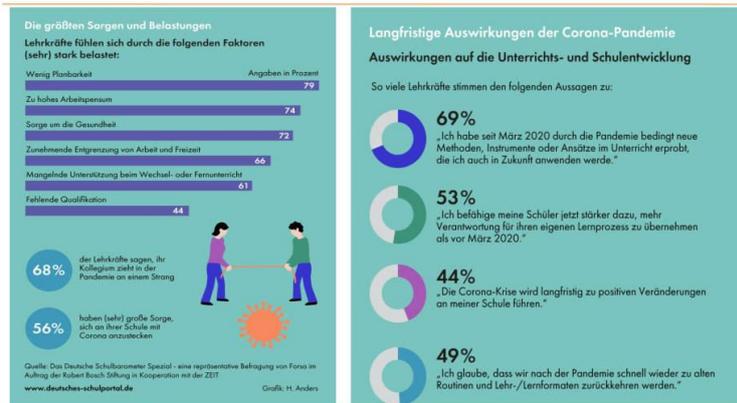


z. B. <https://deutsches-schulportal.de/unterricht/lehrer-umfrage-deutsches-schulbarometer-spezial-corona-krise-folgebefragung/>



Schulbefragungen (April/Dezember) für das Deutsche Schulbarometer Spezial zur Corona-Krise. Längsschnitterhebung zeigt: Schulen haben sich auf den Weg gemacht und sich vor allem im Online-Unterricht weiterentwickelt. Sie zeigt zugleich aber auch, dass noch vieles auf der Stelle tritt.

z. B. <https://deutsches-schulportal.de/unterricht/lehrer-umfrage-deutsches-schulbarometer-spezial-corona-krise-folgebefragung/>



z. B. <https://deutsches-schulportal.de/unterricht/lehrer-umfrage-deutsches-schulbarometer-spezial-corona-krise-folgebefragung/>



Fachtagung *Begabungen fördern*
Bildungsregion Landkreis Sigmaringen 19. Januar 2021

16



Begabungs- und Leistungsförderung trotz(t) Corona (?)

„Man kann nicht nicht fördern“
(frei nach Paul Watzlawick)



Fachtagung *Begabungen fördern*
Bildungsregion Landkreis Sigmaringen 19. Januar 2021

17



Leistung macht Schule (LemaS) am Störck-Gymnasium Bad Saulgau

Stefan Oßwald, Schulleiter Störck-Gymnasium
Elisa Dirlewanger, Schülerin am Störck-Gymnasium

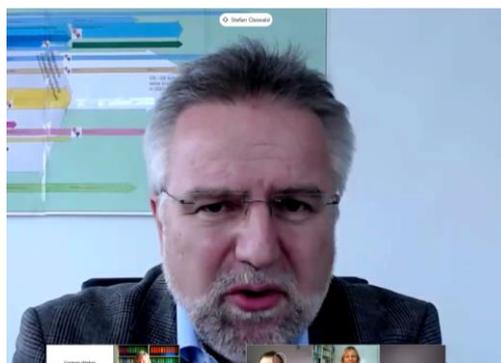
Stefan Oßwald, Schulleiter des Störck-Gymnasiums, spielte zunächst ein Video ein, in dem Johannes Woitschell, Lehrer am Störck-Gymnasium, die Förderung von leistungsstarken und potentiell leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern an der Schule beschreibt.

<https://youtu.be/rvWchowFsgY>

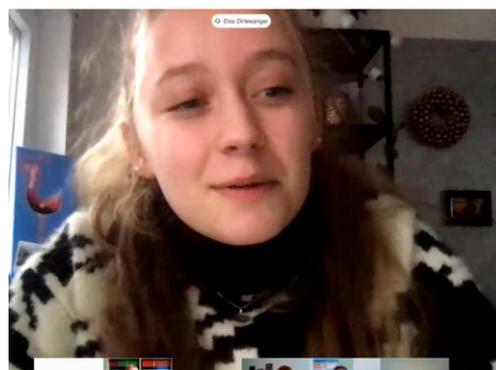


Am Störck-Gymnasium würden die Ressourcen für die Förderung aus Pool-Stunden geschöpft. Oßwald betont, dass 50 % der Pool-Stunden zur Förderung schwacher Schülerinnen und Schüler und 50 % zur Förderung starker Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden.

Zur Förderung von leistungsstarken und potentiell leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern werden am Störck-Gymnasium unter anderem Perspektivkurse angeboten, die vom Lernstoff her über den Normalunterricht hinausgehen. Bereits in Klassenstufe 5 und 6 erhebe man die Begabungen der Schülerinnen und Schüler. An einem Schülersprechtag könne man mit Lehrkräften persönlich über Förderungswünsche sprechen. Kooperationen unter anderem mit dem Schülerforschungszentrum (SFZ) sieht Oßwald als hilfreiche Wege zur individuellen Förderung an seiner Schule.



Elisa Dirlewanger, Schülerin am Störck-Gymnasium, wurde eingeladen, um ihre Erfahrung mit der individuellen Förderung an der Schule zu schildern. Sie erzählte begeistert u.a. vom Besuch eines Perspektivkurses „Poetry Slam“ im Rahmen der Förderung leistungsstarker und potentiell leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler. Dort konnte sie sich intensiv mit dem Schreiben von Texten, dem selbstbewussten Vortragen sowie der Improvisation beschäftigen und damit ihre Potentiale entwickeln.



Weitere Informationen / Kontaktdaten zum Störck-Gymnasium Bad Saulgau:

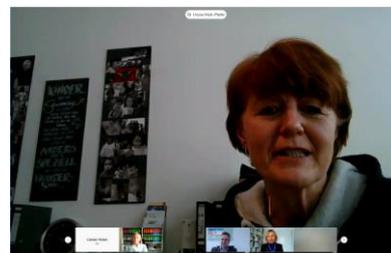
www.stoerckgymnasium.de
poststelle@gym-bad-saulgau.schule.bwl.de

07581 487370

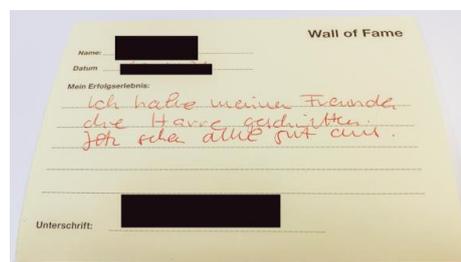
Leistung macht Schule (LemaS) an der Sechslindenschule Pfullendorf

*Ursula Matt-Pfeifer, Schulleiterin Sechslindenschule
Christoph Salzmann, Lehrer an der Sechslindenschule*

Ursula Matt-Pfeifer, Schulleiterin an der Sechslindenschule, einer Werkrealschule in Pfullendorf, berichtet, dass ihre Schülerinnen und Schüler sich ihrer Fähigkeiten oft gar nicht bewusst sind. Deshalb sei eine gemeinsame Erforschung genauso erforderlich wie ausführliche Gespräche darüber, was Leistung sein kann.



Christoph Salzmann, Lehrer an der Sechslindenschule, berichtet u.a. aus dem Projekt „Wall of Fame“, mit dem die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler an der Sechslindenschule erforscht werden und ihr Bewusstsein für die eigenen Potentiale gestärkt wird. Alle Schülerinnen und Schüler sollen ihre besonderen Erfolgserlebnisse auf Karten schreiben und an die „Wall of Fame“ pinnen. Siehe Beispiel Bild rechts: „Ich habe meinen Freunden die Harre geschnitten. Jetzt sehen alle gut aus.“



Die persönlichen Erfolgserlebnisse konzentrieren sich nicht ausschließlich auf schulische Erfolge, sondern schließen auch das persönliche Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler mit ein. Auf diese Weise erhalten alle Schülerinnen und Schüler – und auch die Lehrkräfte - die Möglichkeit, sich über die persönlichen Interessen und individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler zu informieren.



Im Vorfeld der Tagung hat die Sechslindenschule ein Video über das Schulleben gedreht. Fünf Schülerinnen und Schüler haben sich freiwillig für den Dreh gemeldet und in diesem Zusammenhang den Lehrkräften wieder ganz neue Potentiale offenbart. Das Video kann auf der Homepage der Schule angesehen werden.



Weitere Informationen und Kontakt zur Sechslindenschule:

www.sechslindenschule.de
info@Sechslindenschule.de

07552 251960



Bildungsregion
Landkreis Sigmaringen

Seit Oktober 2011 arbeiten Kommunen und Schulverwaltung in gemeinsamer Verantwortung im Rahmen einer Bildungsregion zusammen, um Kindern und Jugendlichen im Landkreis Sigmaringen optimale Bildungschancen zu erschließen.

In der Steuergruppe sind vertreten:

- Landratsamt Sigmaringen
- Staatliches Schulamt Albstadt
- Regierungspräsidium Tübingen
- Kommunen und Schulen im Landkreis Sigmaringen

Themen und Projekte:

- Bildungsberichterstattung
- Übergänge
- Sprachförderung, frühkindliche Bildung

Die bisherigen Tagungen der Bildungsregion Sigmaringen:

- Begabungen fördern (2021)
- Schule digital (2019)
- FamilieMachtBildung (2018)
- Gemeinsames Lernen (2017)
- Lernen digital – Bildung und moderne Medien (2016)
- Sprache – Schlüssel zu Bildung und Integration (2015)
- Wege in die Ausbildung. Wie ticken Jugendliche? (2014)
- Duale Ausbildung (2013)
- Bildung – Investition in die Zukunft. Bildungsforum Landkreis Sigmaringen (2012)

Bildungsberichte:

- 2017
- 2012

Kontakt:

Landratsamt Sigmaringen

Bildungsbüro

Claudia Baur

Leopoldstr. 4, 72488 Sigmaringen

07571 102 5190

bildungsbuero@LRASIG.de

www.landkreis-sigmaringen.de/bildungsregion